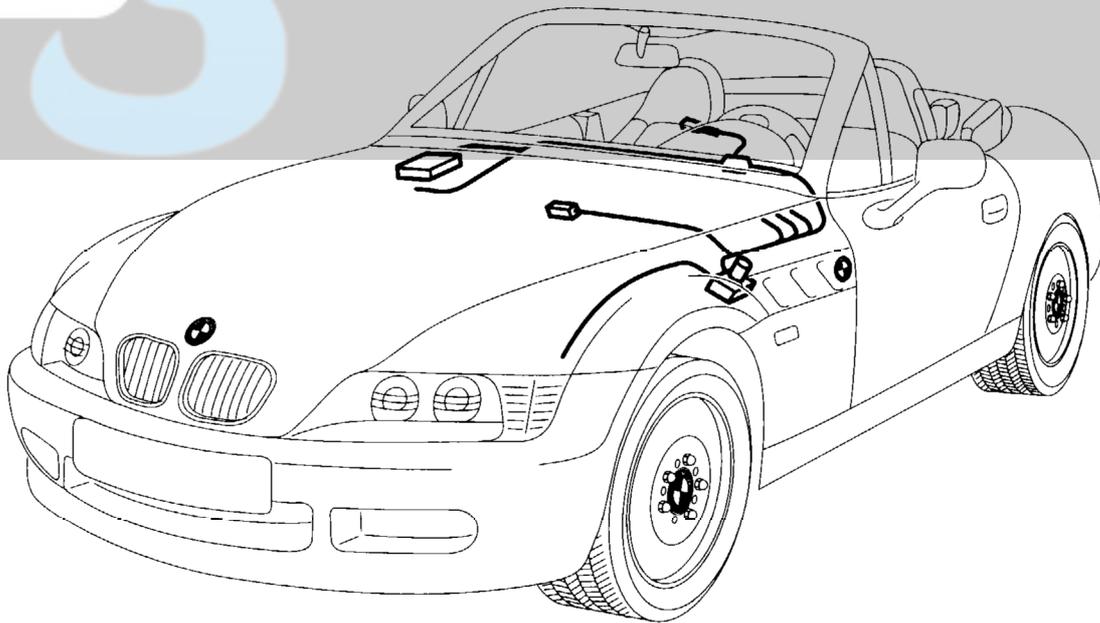




Zubehör - Einbauanleitung



F 36 65 672 M

Elektronische Geschwindigkeitsregelung GR I, BMW 3er-Reihe E36/7 (Z3-Roadster), Linkslenker

(Nur zum Gebrauch in der BMW HO bestimmt)

Einbauzeit ca. 3,5 Stunden, die je nach Zustand und Ausstattung des Fahrzeuges abweichen kann.

Elektrokenntnisse sind Voraussetzung.

Accessories - Installation Instructions

Electronic Cruise Control GR I

BMW 3 Series, E36/7 (Z3 Roadster), Left-Hand Drive Model

Accessoires - Instructions de montage

Régulation électronique de la vitesse GR I

BMW série 3, E36/7 (Roadster Z3), volant à gauche

Montagehandleiding Accessoires

Elektronische snelheidsregeling GR I

BMW 3-serie, E36/7 (Z3-Roadster), LHD

Tillbehör - Monteringsanvisning

Elektronisk hastighetsreglering GR I

BMW 3-serie, E36/7 (Z3-Roadster), Vänsterstyrd modell

Accessori - Istruzioni per il montaggio

Regolazione elettronica della velocità GR I,

BMW Serie 3, E36/7 (Z3-Roadster), Guida a sinistra

Accesorios - Instrucciones de montaje

Sistema electrónico de regulación de velocidad GR I

BMW Serie 3, E36/7 (Roadster Z3), vehículos con dirección a la izquierda

Instrução de montagem de acessórios

Regulador electrónico da velocidade GR I

BMW série 3, E36/7 (Roadster Z3), com volante à esquerda

Hinweise

Bei Fahrzeugen mit Komplettkabelbaum sind die Anschlußstecker für Steuergerät, Bedienschalte, Kupplungsschalter und Stellmotor jeweils am Kabelbaum zurückgebunden.
Es muß kein Zusatzkabelbaum verbaut werden.

Erforderliches Werkzeug und Hilfsmittel

Schlitzschraubendreher
Kreuzschlitzschraubendreher
Steckschlüssel SW 8 mm
Torxschlüssel T 10
gekröpfter Ringschlüssel SW 13 mm
gekröpfter Ringschlüssel SW 10 mm
Bohrmaschine
Spiralbohrer Ø 3mm, 7mm

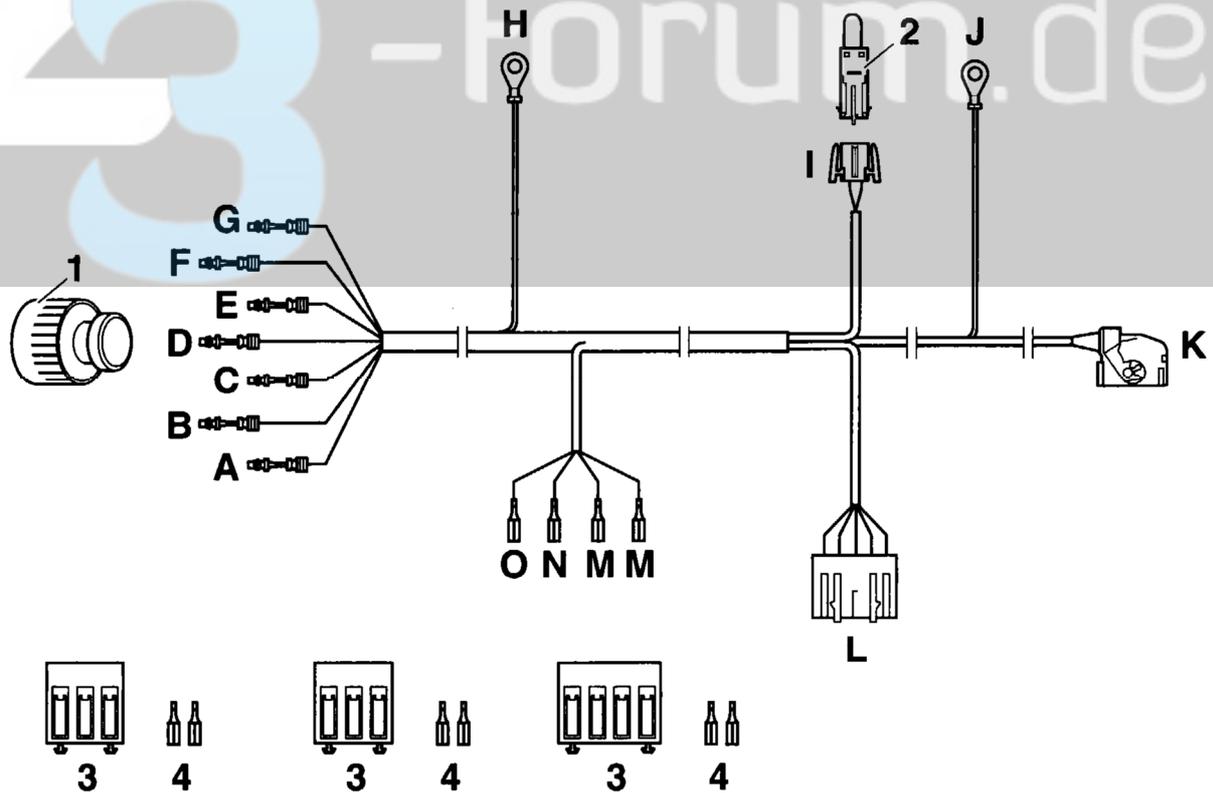
Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Seite
1. Fahrzeugvorbereitung - Ausbau	2
2. Übersicht Zusatzkabelbaum	3
3. Bedienschalte einbauen	4
4. Zusatzkabelbaum einbauen.....	5
5. Stellmotor einbauen.....	7
6. Bowdenzug einbauen	8
7. Codierung	10
8. Funktion	10
9. Bohrschablone für Halter Stellmotor	11

1. Fahrzeugvorbereitung - Ausbau

Fehlerspeicher ausdrucken.
Batterie abklemmen.
Verkleidung für Fußhebelwerk ausbauen.
Handschuhkasten ausbauen.
Verkleidung für A-Säule im Fußraum links ausbauen.
Lenksäulenverkleidung unten ausbauen.

2. Übersicht Zusatzkabelbaum

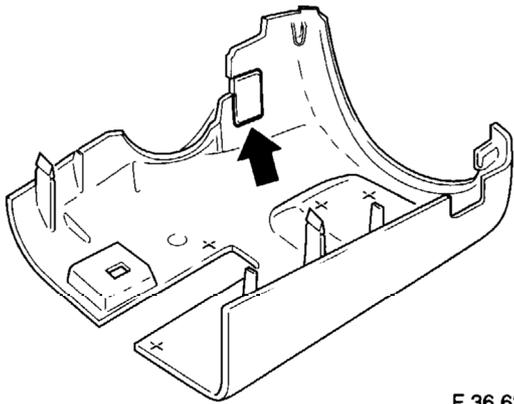


F 36 65 673 M

Pos.	Ausführung / Bezeichnung	Kabelfarbe	Anschlußort im Fahrzeug	Kurzbezeichnung / Steckplatz
1	schwarzes 7pol. Buchsengehäuse	–	Stellmotor M45	X70
2	weißes 2pol. Stiftgehäuse mit Kabelbrücke	blau/rot	nur bei Automatikgetriebe: Abzweig I vom Zusatzkabelbaum	X144
3	Kammverbinder	–	Zur Anbindung der Abzweige M, N und O	
4	Kammverbinderkontakt	–	Zur Anbindung der Abzweige M, N und O	
A	Buchsenkontakt	gelb/violett	schwarzes 7pol. Buchsengehäuse (1)	X70/1
B	Buchsenkontakt	blau/braun	schwarzes 7pol. Buchsengehäuse (1)	X70/2
C	Buchsenkontakt	schwarz/braun	schwarzes 7pol. Buchsengehäuse (1)	X70/3
D	Buchsenkontakt	gelb/weiß	schwarzes 7pol. Buchsengehäuse (1)	X70/4
E	Buchsenkontakt	schwarz/blau	schwarzes 7pol. Buchsengehäuse (1)	X70/5
F	Buchsenkontakt	schwarz/grün	schwarzes 7pol. Buchsengehäuse (1)	X70/6
G	Buchsenkontakt	braun	schwarzes 7pol. Buchsengehäuse (1)	X70/7
H	Kabelöse 6mm	braun	Massestützpunkt im Motorraum vorne links	X6453
I	weißes 2pol. Buchsengehäuse	–	bei Schaltgetriebe: Kupplungsschalter S32 bei Automatikgetriebe: Kabelbrücke X144 (2)	X121
J	Kabelöse 6mm	braun/orange	Massestützpunkt hinter Handschuhkasten	X10010
K	blaues 26pol. Buchsengehäuse	–	Steuergerät Geschwindigkeitsregelung A8	X22
L	weißes 6pol. Stiftgehäuse	–	Bedienschalter Geschwindigkeitsregelung S28	X72

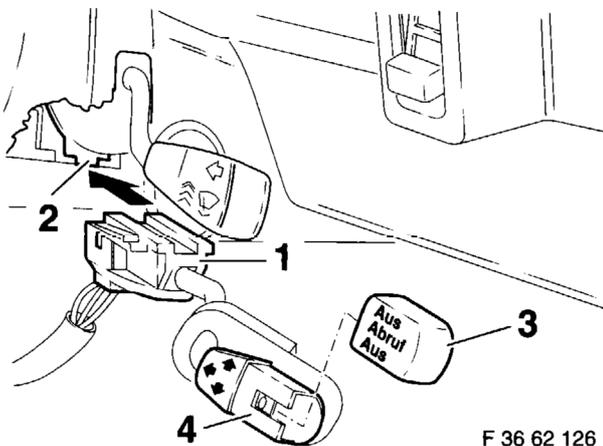
Pos.	Ausführung / Bezeichnung	Kabelfarbe	Anschlußort im Fahrzeug	Kurzbezeichnung / Steckplatz
M	Kammverbinderkontakt	violett/gelb	Mit Kammverbinder (3) an Verbinder im Stromverteiler	X1182
N	Kammverbinderkontakt	schwarz/weiß	Mit Kammverbinder (3) an Verbinder im Stromverteiler	X188
O	Kammverbinderkontakt	blau/rot	Mit Kammverbinder (3) an Verbinder im Stromverteiler	X181

3. Bedienschalter einbauen



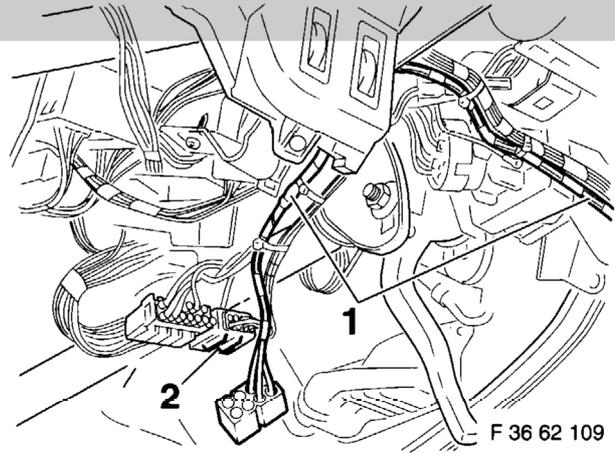
F 36 62 108

Vorgeprägte Stelle (Pfeil) der unteren Lenksäulenverkleidung ausschneiden.



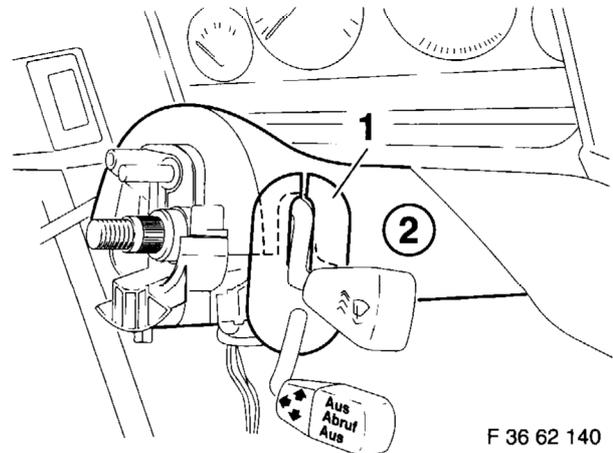
F 36 62 126

Bedienschalter (1) in Pfeilrichtung in die Führung (2) der Lenksäule einschieben.
Bedienknopf (3) auf Bedienhebel (4) aufstecken.



F 36 62 109

Kabel des Bedienschalters (1) entlang dem Hauptkabelbaum zur Steckerstation (2) an der Lenksäule verlegen.



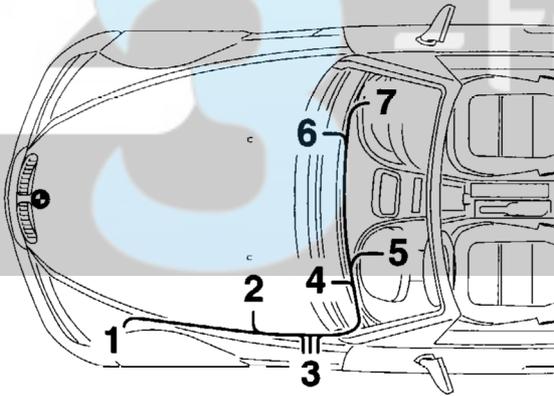
F 36 62 140

Hinweis

Das Lenkrad wurde nur zur besseren Darstellung ausgebaut.

Schaumstoff und Abdeckung (1) hinter die Lenksäulenverkleidung (2) schieben, und die Lenksäulenverkleidung einbauen.

4. Zusatzkabelbaum einbauen



F 36 65 674 M

Zusatzkabelbaum mit den Abzweigen A bis H vom Fahrzeuginnenraum durch den Stromverteiler in den Motorraum verlegen.

Abzweig H zum Massestützpunkt X6453 (1) im Motorraum vorne links verlegen.

Die Abzweige A bis G zum Einbauort des Stellmotors (2) vor dem Stromverteiler verlegen.

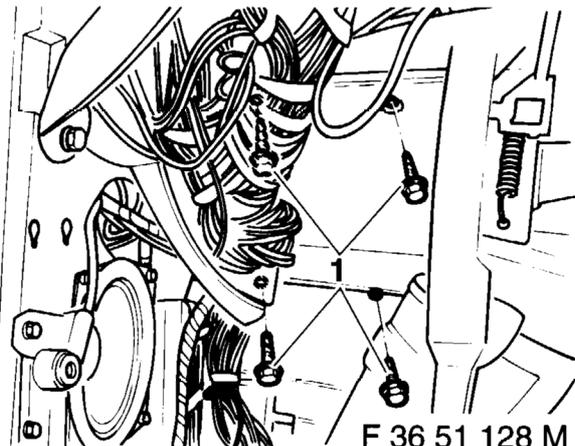
Die Abzweige M, N und O in den Stromverteiler (3) verlegen.

Abweig I zum Pedalbock (4) verlegen.

Abweig L zur Steckerstation (5) an der Lenksäule verlegen.

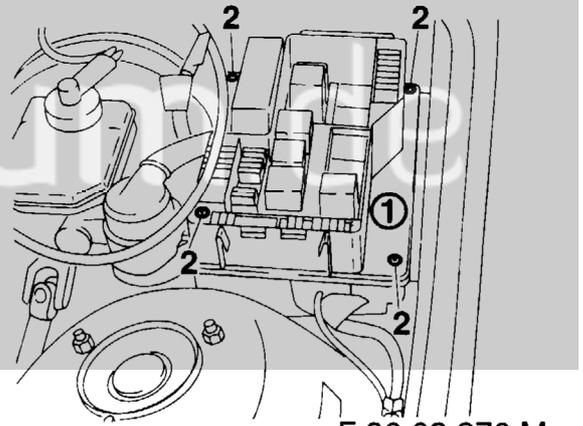
Abweig J zum Massestützpunkt X10010 (6) hinter dem Handschuhkasten verlegen.

Abweig K zum Steuergerätesträger (7) hinter dem Handschuhkasten verlegen.



F 36 51 128 M

Sechskantblechschrauben (1) des Stromverteilers entfernen.

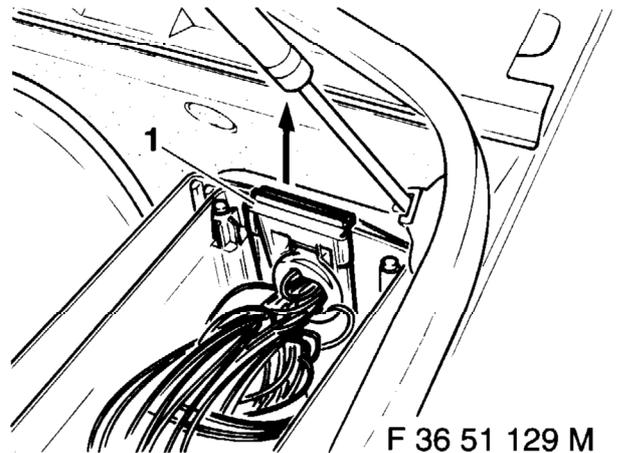


F 36 62 276 M

Den Deckel des Stromverteilers entfernen.

Torxschrauben (2) entfernen.

Das Oberteil (1) des Stromverteilers, soweit es der Fahrzeugkabelbaum zuläßt, nach oben ziehen.

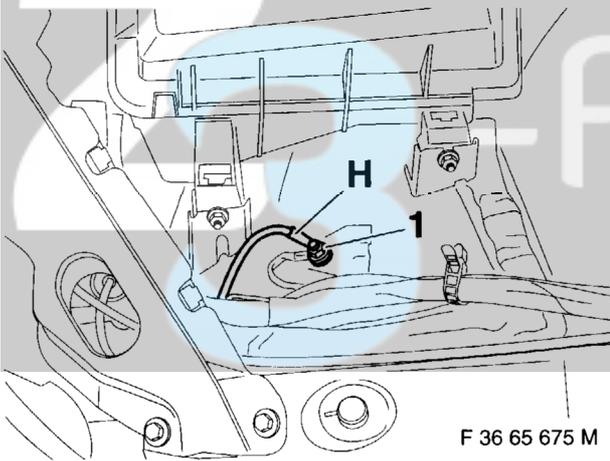


F 36 51 129 M

Die Führung (1) des Fahrzeugkabelbaumes in Pfeilrichtung ausbauen.

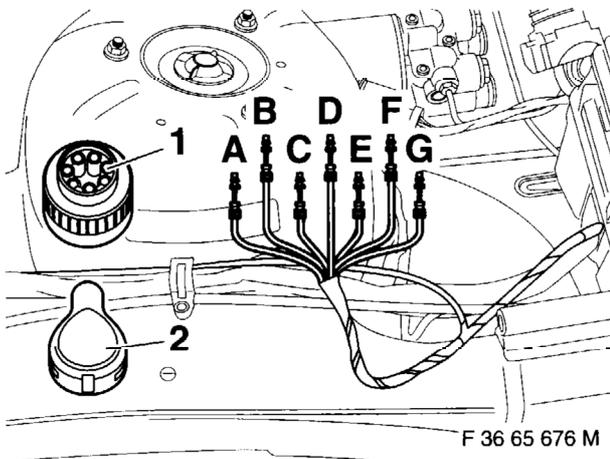
Einbauhinweis

Um das Eindringen von Feuchtigkeit zu vermeiden, ist darauf zu achten, daß die Führung (1) richtig in den Stromverteiler eingesetzt wird.



F 36 65 675 M

Abzweig **H**, Kabelfarbe braun, zum Massestützpunkt X6453 (1) im Motorraum vorne links verlegen, anschließen und mit Kabelbändern befestigen.

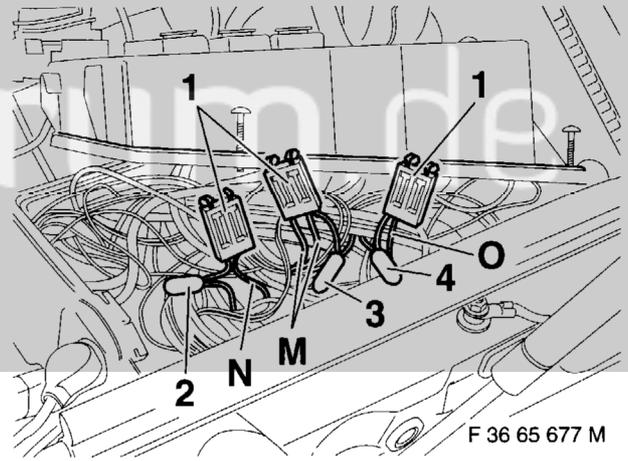


F 36 65 676 M

Die Abzweige **A** bis **G** zum Einbauort des Stellmotors beim Federbeindom im Motorraum links verlegen, mit Kabelbändern befestigen und nach folgender Tabelle in das schwarze 7pol. Buchsengehäuse (1) einstecken.

Abzweig	Kabelfarbe	Steckplatz
A	gelb/violett	X70/1
B	blau/braun	X70/2
C	schwarz/braun	X70/3
D	gelb/weiß	X70/4
E	schwarz/blau	X70/5
F	schwarz/grün	X70/6
G	braun	X70/7

Abdeckkappe (2) auf Buchsengehäuse (1) aufstecken.

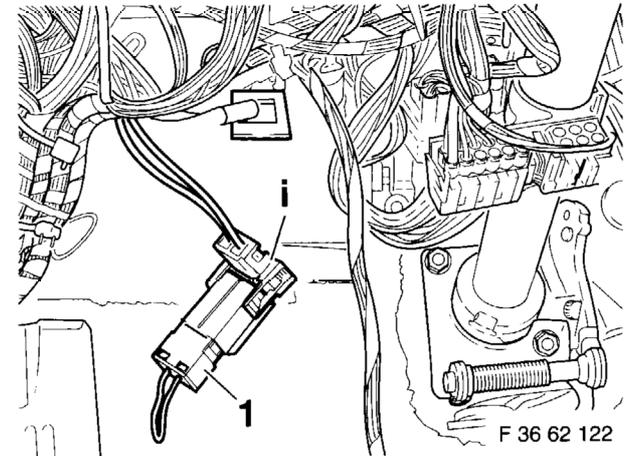


F 36 65 677 M

Die Abzweige **M**, **N** und **O** in den Stromverteiler verlegen.

Abzweig **M**, Kabelfarbe violett/gelb, mit beigelegtem Kammverbinder (1) an Verbinder X1182 (3), Kabelfarbe violett/gelb anschließen.
 Abzweig **N**, Kabelfarbe schwarz/weiß, mit beigelegtem Kammverbinder (1) an Verbinder X188 (2), Kabelfarbe schwarz/weiß anschließen.
 Abzweig **O**, Kabelfarbe blau/rot, mit beigelegtem Kammverbinder (1) an Verbinder X181 (4), Kabelfarbe blau/rot anschließen.

NUR BEI FAHRZEUGEN MIT AUTOMATIKGETRIEBE



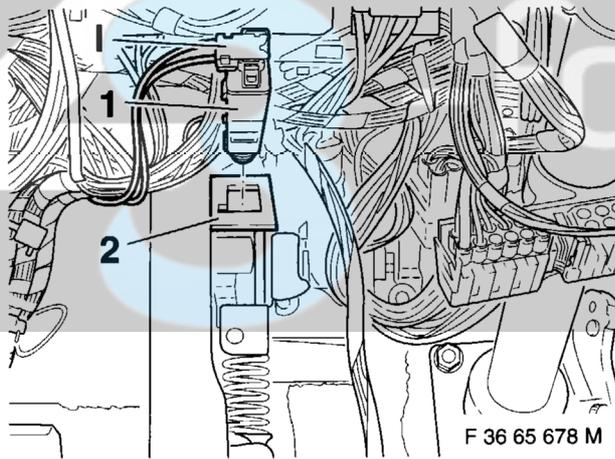
F 36 62 122

Hinweis

Die Kabelbrücke (1) ist am Zusatzkabelbaum zurückgebunden.

Abzweig **I** (X121), 2pol. weißes Buchsengehäuse, auf die Kabelbrücke (1) stecken und mit Kabelbändern zurückbinden.

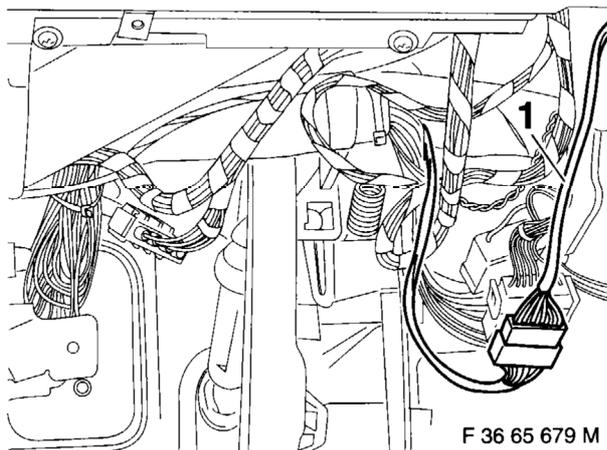
NUR BEI FAHRZEUGEN MIT SCHALTGETRIEBE



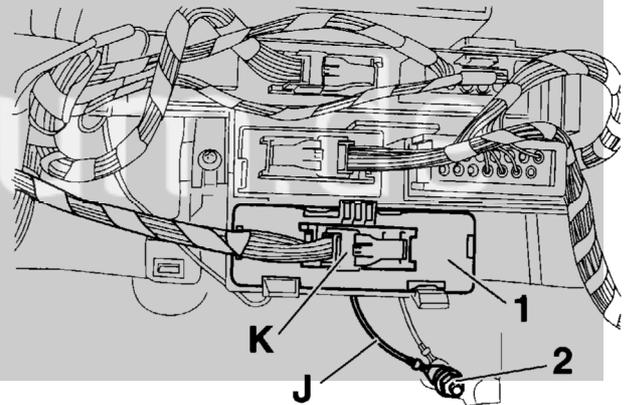
Abzweig I (X121), weißes 2pol. Buchsengehäuse, zum Einbauort des Kupplungsschalters (1) verlegen und aufstecken.

Kupplungsschalter (1) in die Aussparung (2) des Halters am Pedalbock einsetzen.

ALLE FAHRZEUGE



Abzweig L, weißes 6pol. Stiftgehäuse, zur Steckerstation an der Lenksäule verlegen, mit dem weißen 6pol. Buchsengehäuse (1) des Bedienschalters verbinden und an der Steckerstation befestigen.



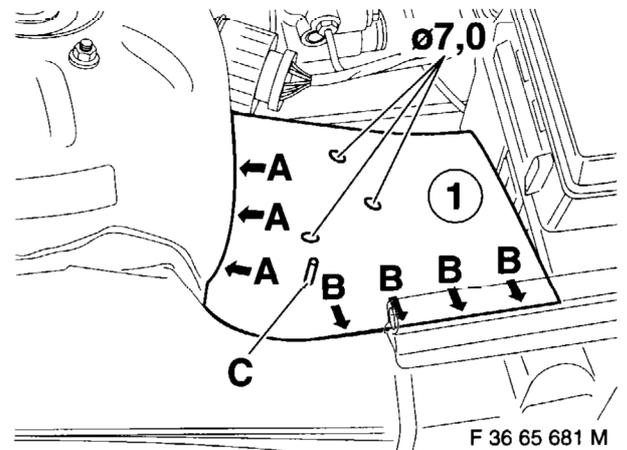
Abzweig K und J, entlang dem Fahrzeugkabelbaum, zum Steuergeräteträger hinter dem Handschuhkasten verlegen.

Abzweig J, Kabelfarbe braun/orange, an Massestützpunkt X10010 (2) an der Spritzwand hinter dem Steuergeräteträger anschließen.

Steuergerät für Geschwindigkeitsregelung A8 (1) in das unterste Fach des Steuergeräteträgers einsetzen.

Abzweig K (X22), blaues 26pol. Buchsengehäuse, an Steuergerät für Geschwindigkeitsregelung A8 (1) anschließen.

5. Stellmotor einbauen



Hinweis

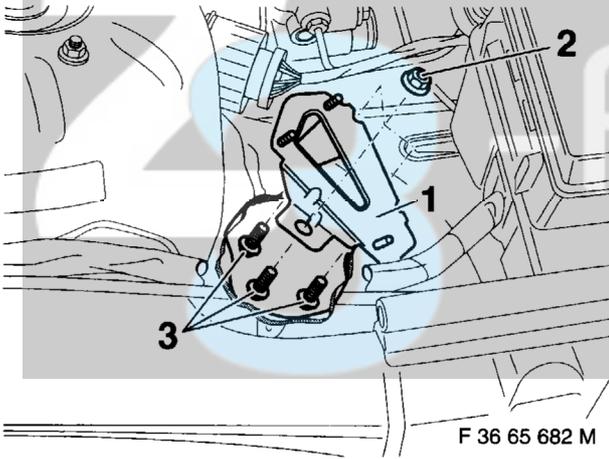
Zur besseren Anzeichnung der Bohrungen ist es ratsam, die Schablone (1) auf einen dünnen Karton aufzukleben und dann erst auszuschneiden.

Kabelband zur Befestigung des Fahrzeugkabelbaumes zwischen Federbeindom und Stromverteiler entfernen.

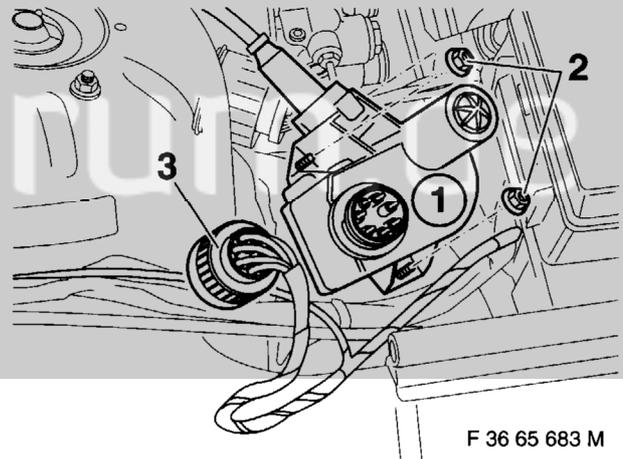
Vorbereitete Schablone (1) mit der Bohrung C auf den Schweißbolzen der Kabelbandbefestigung aufstecken, mit der Seite A an den Federbeindom, der Seite B an die Seitenwand anlegen und die Bohrungen anzeichnen.

Bohrungen mit $\varnothing 7\text{mm}$ anbringen.

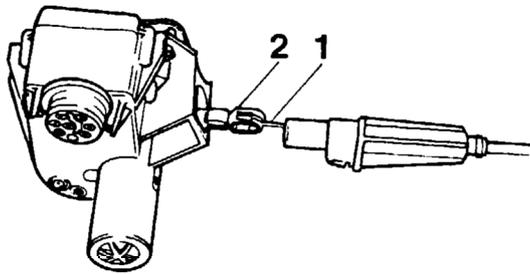
Bohrungen mit den BMW-üblichen Rostschutzmaßnahmen behandeln.



Die beigelegten Kombisechskantschrauben (3) von der Radhausseite aus einsetzen. Halter (1) aufsetzen und mit dem Kombisechskantmuttern (2) befestigen.

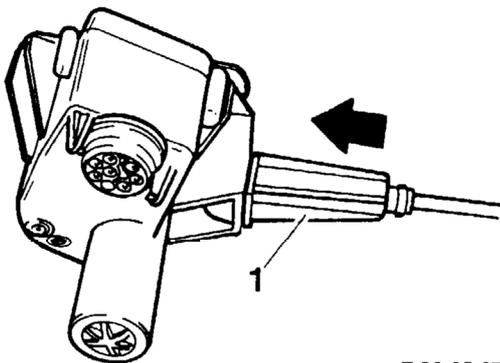


Den Stellmotor (1) auf den Halter aufsetzen und mit den Kombisechskantmuttern (2) befestigen. Schwarze 7pol. Anschlußbuchse X70 (3) an Stellmotor anschließen.



F 32 65 270

Bowdenzug (1) in das Zugband (2) vom Stellmotor einhängen.



F 32 65 271

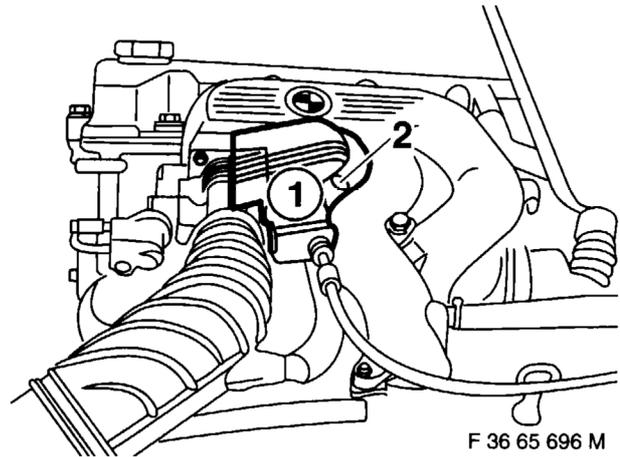
Hinweis

Das Zugband wird im Bowdenzug geführt.

Bowdenzug (1) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag einschieben, bis Haltefeder einrastet.

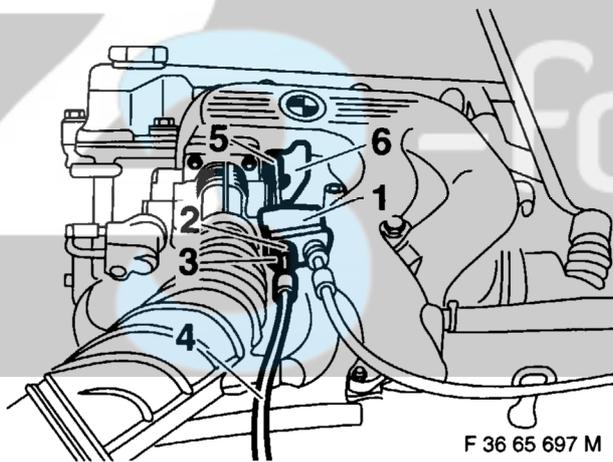
6. Bowdenzug einbauen

NUR BEI FAHRZEUGEN MIT M44 MOTOR



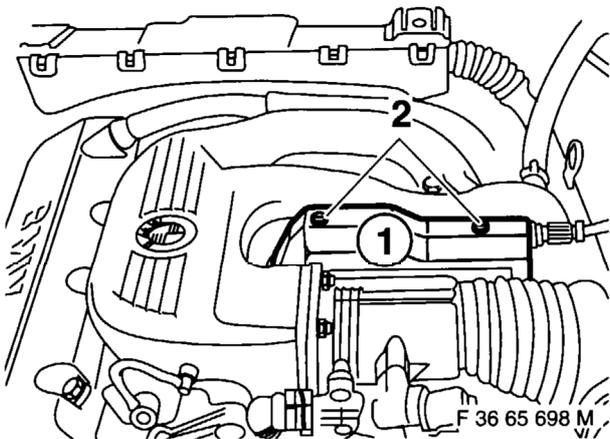
F 36 65 696 M

Schlitzschraube (2) lösen und Abdeckung (1) entfernen.

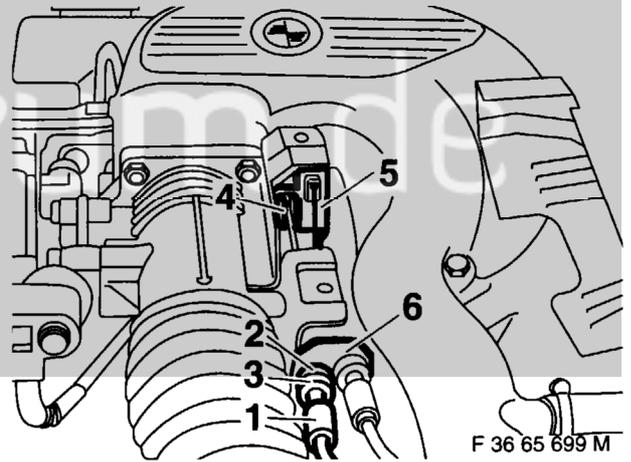


- Bowdenzug (4) knickfrei zum Halter (1) am Saugrohr verlegen.
- Bowdenzug (4) durch die Bohrung am Halter (1) führen und Haltegummi (2) in die Bohrung eindrücken.
- Einstellschraube (3) in Haltegummi (2) eindrücken.
- Befestigungsklammer (5) auf den Nippel vom Bowdenzug (4) aufsetzen.
- Bowdenzug (4) mit Befestigungsklammer (5) in die Aussparung des Betätigungshebels (6) für die Drosselklappe eindrücken.
- Bowdenzug nach Vorschrift einstellen.

NUR BEI FAHRZEUGEN MIT M43 MOTOR



- Schlitzschrauben (2) lösen und Abdeckung (1) entfernen.

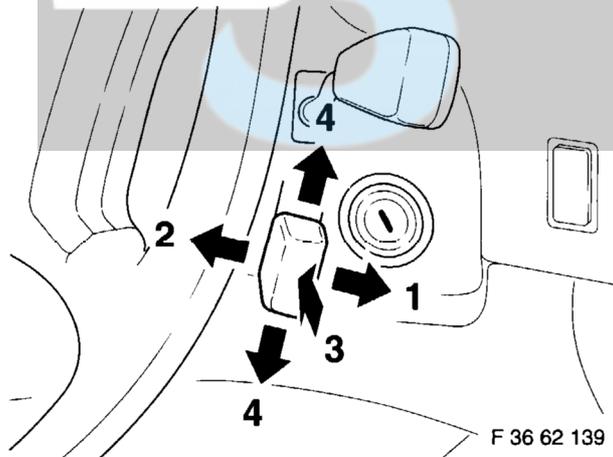


- Bowdenzug (1) knickfrei zum Halter (6) am Saugrohr verlegen.
- Bowdenzug (1) durch die Bohrung am Halter (6) führen und Haltegummi (2) in die Bohrung eindrücken.
- Einstellschraube (3) in Haltegummi (2) eindrücken.
- Befestigungsklammer (4) auf den Nippel vom Bowdenzug (1) aufsetzen.
- Bowdenzug (1) mit Befestigungsklammer (4) in die Aussparung des Betätigungshebels (5) der Drosselklappe eindrücken.
- Bowdenzug nach Vorschrift einstellen.

7. Codierung

Diese Anlage ist nicht codierrelevant.

8. Funktion



Eine gewünschte Fahrgeschwindigkeit ab ca. 40 km/h kann automatisch gehalten und gespeichert werden. Mit Abstellen des Motors wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.

1 BESCHLEUNIGEN

Hebel in Stellung 1 antippen:

Die aktuelle Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen des Hebels erhöht die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel in Stellung 1 festhalten:

Das Fahrzeug beschleunigt ohne Betätigung des Gaspedals. Nach dem Loslassen wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

2 VERZÖGERN

Hebel in Stellung 2 antippen:

Die aktuelle Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert. Jedes weitere Antippen des Hebels vermindert die Geschwindigkeit um ca. 1 km/h.

Hebel in Stellung 2 festhalten:

Das Fahrzeug verzögert durch automatische Gaswegnahme. Nach dem Loslassen wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

3 ABRUF

Hebel in Stellung 3 antippen:

Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

4 AUS

Hebel in Stellung 4 antippen:

Die Geschwindigkeitsregelung wird unabhängig von Betriebs- oder Verkehrssituationen ausgeschaltet.

Darüberhinaus schaltet sich die Geschwindigkeitsregelung automatisch aus:

- Nach Überschreiten der gesetzten Geschwindigkeit um ca. 16 km/h.
- Nach Unterschreiten um 8 km/h.
- Beim Bremsen und Kuppeln bzw. Bewegen des Automatic-Getriebe-Wählhebels von D auf N.
- Bei starken Verzögerungen ($> 1,5\text{m/s}^2$) z. B. an Steigungen.

Achtung!

Die automatische Geschwindigkeitsregelung nicht einsetzen, wenn die Straßen kurvenreich sind, starkes Verkehrsaufkommen eine konstante Geschwindigkeit nicht zulässt, die Fahrbahn glatt (Schnee, Regen, Eis) bzw. der Untergrund locker (Steine, Sand) ist.